

PASTORALPLAN

FÜR DEN

SEELSORGERAUM VORAU

2021 – 2026

Bestätigt von Bischof Dr. Wilhelm Krautwaschl
am 1. September 2021

Updates 2022



ANHANG 6: JÄHRLICHE ÜBERARBEITUNG UND ANPASSUNGEN

Jedes Jahr wird der Pastoralplan 2021 – 2026 evaluiert. Zum einen zwischen den Regionalkoordinator:innen und dem Führungsteam. Zum anderen auch zwischen dem Führungsteam, den Leiter:innen der Arbeitskreise und dem Vorstand des Pastoralrates.

Zur besseren Lesbarkeit der Dokumente werden Kommentare und Veränderungen nicht im Originalplan korrigiert, sondern im vorliegenden Anhang beschrieben. Die Referenz zum Originaltext wird durch die Kapitelnummern und Seitennummern hergestellt. Veränderungen und Ergänzungen in den Kapiteln 1 und 2, im allgemeinen Teil von Kapitel 4 und im Kapitel 5 werden durch **Fettdruck** hervorgehoben.

6.1 ÜBERARBEITUNG 2022

Federführend bei der vorliegenden Überarbeitung 2022 war das Redaktionsteam, bestehend aus SR-Leiter Lukas Zingl, Monika Grabner (HBV für Pastoral) und Erich Strobl.

Die Anmerkungen und Anpassungen zu den Zielen und Maßnahmen (Kapitel 4) wurden in Abstimmung mit den Leitern der Arbeitskreise im November/Dezember 2022 erstellt.

Vieles ist schon gelungen, aber nur einige „Leuchtturm-Projekte“ sind beispielhaft aufgelistet. Einiges ist auf dem Weg, manches braucht Anpassungen und/oder erhöhte Aufmerksamkeit.

ZU 1.2 (S. 5)

Aus den beiden Pastoralteams Ost und West ist **ein Pastoralteam** entstanden (seit Juni 2022). Diese Änderung gilt implizit auch für jede weitere Erwähnung im Pastoralplan.

Das Pastoralteam setzt sich derzeit zusammen aus:

SRL Mag. Lukas Zingl, Monika Grabner (Handlungsbevollmächtigte für Pastoral), **Elisabeth Jeitler (Pastorale Mitarbeiterin)**, Mag. Christoph Grabner (**Teampfarrer Friedberg, Pinggau, Schöffern**), Mag. Gerhard Rechberger (**Teampfarrer St. Lorenzen**), Mag. Wolfgang Fank (**Teampfarrer Dechantskirchen**), Mag. Elias Kraxner (**Kaplan**), Maria Knöbl (pfarrliche Koordinatorin in Dechantskirchen), Margret Stögerer (Pfarre Friedberg), Mag. Patrick Schützenhofer (**Vikar**), Mag. Thomas Sudi (**Kaplan**), Sighard Schreiner (**Vikar – Festenburg**), Mag. Alois Karner (**Diakon**), **Alois Huber** (Pfarre Rohrbach), Margarete Hollensteiner (Pfarre Waldbach).

Am 1. Juli 2022 fand in der Folge der PGR-Wahlen die konstituierende Sitzung des neu zusammengesetzten Pastoralrates statt. In den Vorstand wurden gewählt:

Geschäftsführender Vorsitzender: Erich Strobl, Friedberg

Stv. geschäftsführende Vorsitzende: Ingrid Gschiel, Eichberg

Schriftführer: Johannes Frauenthaler, Voral

Ebenso gehört dem Vorstand das Seelsorgeraum–Führungsteam an.

ZU 2.2. (S. 9-10)

Ein besonderes Potential für den Seelsorgeraum stellt das Stift Voral dar. Das gemeinschaftliche Leben der Chorherren ist seit Jahrhunderten ein Zeichen der besonderen Nachfolge Jesu in der nördlichen Oststeiermark. Durch den Auftrag, diese Nachfolge im Dienst für die ihnen anvertrauten Menschen zu verwirklichen, **kommt den Priestern die Aufgabe zu, als Teampfarrer, Vikare, Kapläne und Pensionisten in der Seelsorge zu wirken**. Die Priester haben durch ihr Leben in Gemeinschaft einen vorgegebenen Rahmen zum Austausch von Ideen und neuen Perspektiven sowie zur Reflexion von Erfahrungen und Ereignissen. Durch besondere Möglichkeiten in der Liturgie und die spirituelle Praxis im Gemeinschaftsleben, im Bereitstellen von Räumen oder im Vernetzen von Bildung und Kultur

kann das Stift eine willkommene Bereicherung in die Planung und Durchführung verschiedener Aktionen in den SR einbringen.

SR-Führungsteam: Mag. Lukas Zingl (Seelsorgeraumleiter)
Monika Grabner (Handlungsbevollmächtigte für Pastoral)
DI Karl Reiß (Handlungsbevollmächtigter für Verwaltung)

Pfarrsekretärinnen: Kathrin Riegler, Birgit Maierhofer, Sieglinde Zingl, Marianne Kogler, **Nina Gruber**

H. Lorenz Poller ist im Juli 2022 verstorben.

Monika Pfeifer ist mit 1.9.2022 aus ihrem diözesanen Dienst ausgeschieden.

Die **Pfarrlichen Koordinatorinnen in Eichberg** sind mit der Neukonstituierung des PGR Eichberg **ausgeschieden**.

ZU KAPITEL 4 (S. 12)

Die Zukunft unserer Kirche besteht im Wesentlichen aus Kindern, Jugendlichen und jungen Familien. Durch die Arbeitskreise „Kinder-Kirche-Familie“ und „Jugend“ sollen diese besonders angesprochen und eingebunden werden. **Kinder, Jugendliche und junge Familien sind ein besonderes Potenzial unserer Arbeit und sind nicht nur die „Zukunft“, sondern auch die „Gegenwart“ unserer Kirche.**

Durch die Sakramentenpastoral vor allem in der Erstkommunion- und Firmvorbereitung erreichen wir viele Familien. Wir schaffen ein ansprechendes Angebot, dass offen ist für die individuellen Lebenswelten von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien. Sie sollen Bestärkung in ihrem Leben und einen einfachen Zugang zum Glauben erfahren. **Auf die Nachhaltigkeit dieser besonderen Zeit für die Kinder und Jugendlichen müssen wir stärkeres Augenmerk legen.**

ZU 4.1 EHRENAMTSENTWICKLUNG (S. 13-15)

Per Ende 2022 haben neun Pfarren die Bestandsaufnahme der ehrenamtlich Tätigen fertiggestellt.

Es gab SR-weite Treffen der Pfarrgemeinderäte, der Mesner, der LeiterInnen für Wortgottesfeiern und der Verantwortlichen in den Pfarren für die Kinderpastoral. Neun Personen haben an der Ausbildung zur Leitung von Wort-Gottes-Feiern erfolgreich teilgenommen.

In fast allen Pfarren des Seelsorgeraumes haben zum Start der neuen PGR-Funktionsperiode Klausuren stattgefunden, aus Termin- und Verfügbarkeitsgründen vielfach allerdings nur halbtägig.

Im Moment gibt es Überlegungen, den Arbeitskreis Ehrenamtsentwicklung neu aufzusetzen. Eine Option ist die Möglichkeit, eine/n Engagement-Förderer/in einzustellen (Ausschreibung durch die Diözese).

Erst danach wird beraten, wie es mit den Maßnahmen 2022 und 2023 weitergehen soll.

ZU 4.2 INNOVATION (S. 16)

Innovative Elemente finden sich in allen Bereichen unserer Arbeitskreise und darüber hinaus.

Es gibt in einigen Arbeitskreisen schon wesentliche innovative Elemente, z.B

- Schöpfungsfahnen in allen Pfarren, Red Wednesday, Diözesaner Umweltpreis
- SR-Wallfahrt, SR-Einkehrtag
- Online-Anmeldung zu Taufe und Firmung auf der SR-Homepage

Der AK Innovation kümmert sich als Impulsgeber und Unterstützer um das Anliegen. Innovation soll mit einem regelmäßigen „Innotag“ (alle zwei Jahre) gefördert werden.

Für 2023 wird die Durchführung des ersten „Innotages“ angedacht. Dazu sollten nicht nur PGR-Mitglieder eingeladen werden. Tamara Strohmayer vom Prozessbereich Innovation könnte Impulse liefern.

ZU 4.3 NÄCHSTENLIEBE UND SCHÖPFUNGSVERANTWORTUNG (S. 17-18)

Kontaktpersonen gibt es derzeit in allen Pfarren unseres Seelsorgeraumes außer in Festenburg. Die Planung von Aktivitäten wird laufend ergänzt.

Was bisher geschah (Auszug):

Red Wednesday: Rot angestrahlte Kirchen, Kerze der Hoffnung in fast allen Pfarren.

Umweltfahne in allen Pfarren im Schöpfungsmonat 2020, Berichte dazu in den Printmedien.

INFO-Abend über „Solidarität, Welt- und Schöpfungsverantwortung“ am 01.10.2021 im Stift Vorau mit Judith Schweighofer, Regionalkoordinatorin der Caritas für die Oststeiermark

"Kampf gegen Neben-Wirkungen: Ein umwelthistorischer Blick auf Gegenwart und Zukunft".

Vortrag von Prof. Dr. Verena Winiwarter, Umwelthistorikerin und Wissenschaftlerin des Jahres 2013, am 19. Mai 2022.

Vortrag von Herbert Rechberger, Nationaldirektor von „Kirche in Not“, am 12. November 2022 im Stift Vorau und Eröffnung der Wanderausstellung „Verfolgte Christen weltweit“. Diese Ausstellung „wandert“ bis März 2023 durch alle Pfarren des Seelsorgeraumes.

Hauptpreis als Seelsorgeraum beim Umweltpreis 2021 der Diözese.

Hauptfaktoren: Verankerung des Themas im Pastoralplan, Aktionen wie die Schöpfungsfahne mit großer öffentlicher Resonanz, Umsetzung vieler Kapitel des Schöpfungshandbuches in allen Pfarren.

ZU 4.4 LITURGIE (S. 19-20)

Zum Thema Liturgie gibt es keinen eigenen Arbeitskreis. Als Kernthema des Kirchenjahres sollen die Anliegen primär vom Pastoralteam wahrgenommen werden. Dieser Umstand ist gegebenenfalls nachzuschärfen.

Die neuen Gottesdienstordnungen im Bereich West haben sich gut eingespielt.

Schon jetzt finden viele Zielgruppengottesdienste statt. Eine gesonderte Auflistung und Zusammenstellung ist in Arbeit (Pastoralteam).

Im letzten Jahr haben neun weitere Personen die Ausbildung zum/zur WGF-Leiter:in absolviert. Es ist wichtig, allen die Nutzung dieser Kompetenz zu ermöglichen.

Ab 2022 gibt es jährlich in der Weltgebetswoche für die Einheit der Christen einen ökumenischen Gottesdienst: 2022 ist das pandemiebedingt nicht gelungen, aber am 22. Jänner 2023 hat in Vorau eine ökumenische Wort-Gottes-Feier stattgefunden.

ZU 4.5 SPIRITUALITÄT UND GLAUBENSVERTIEFUNG (S. 21-22)

Der erste Einkehrtag war für März 2022 geplant, musste wegen Corona aber verschoben werden. Neuer Termin: 18.3.2023 mit Pater Karl Wallner im Stift Vorau.

Ab Mitte 2021 Erstellung eines Halbjahreskalenders bzw. Jahreskalenders in unserem Seelsorgeraum, der über das Seelsorgeraumblatt, die Homepage des Seelsorgeraumes und die einzelnen Pfarren sowie Kirchorte veröffentlicht wird.

Der Kalender für spirituelle und glaubensvertiefende Veranstaltungen wurde im 2. HJ 2021 und im 1. HJ 2022 veröffentlicht. Die Akzeptanz und Verteilung in den Pfarren war teilweise gering. Derzeit auf Eis gelegt.

Am 2. Juli 2022 hat die wie geplant die erste Fußwallfahrt des Seelsorgeraumes von Dechantskirchen nach Pinggau mit Stationen in Stögersbach und Friedberg stattgefunden.

Nächster Termin: 1. Juli 2023.

Darüber hinaus gibt es weitere Wallfahrten und Angebote zur Glaubensvertiefung (Taizégebete, Glaubensabende, Jugendgebetskreis, ...).

ZU 4.6 KINDER-KIRCHE-FAMILIE (S. 23-24)

Schon vor der eigentlichen Gründung hat die vorgesehene AK-Leiterin das Amt niedergelegt. Monika Grabner hat die Aufgabe übernommen.

Die Bestandsaufnahme zu Angeboten in den einzelnen Pfarren für Kinder im Alter von 3-8 Jahren und ihre Familie in den einzelnen Pfarren wurde durchgeführt.

Der Arbeitskreis wird zurzeit von Monika Grabner geleitet und ist offen für alle Pfarrverantwortlichen in der Kinderliturgie. Die Verantwortlichen in den Pfarren haben sich im Mai 2022 das erste Mal getroffen, dabei waren auch Katrin Windischbacher und Kathrin Zeisberger vom Familienreferat der Diözese.

Für die Ost-Pfarren ist zu klären, wie weit in jedem Pfarrgemeinderat jemand aus dem Bereich Kinder/Familie vertreten ist. In den West-Pfarren ist das heute schon so.

Eine Plattform wurde eingerichtet, auf die der gesamte Arbeitskreis Zugriff hat. Diese wurde schon mit vielen Feierabläufen bespielt. Die Weitergabe der Termine ist noch offen.

ZU 4.7 JUGEND (S. 25-26)

Statusbericht aus dem Jugend-Arbeitskreis:

Wir konnten die Frequenz der Sitzungen hoch halten und erleben bei den Jugendgruppen, die daran teilnehmen, eine sehr gute Vernetzung.

Der Ausbau sozialer und praktischer Kompetenzen konnte noch nicht in Angriff genommen werden. Es gab dahingehend noch keine Bemühungen.

Kultur und Pilgerreisen sind derzeit in Form der Israel Reise der KJ Steiermark (Februar 2023) und der Bewerbung der Reise zum Weltjugendtag in Lissabon (Sommer 2023) im Gange, wodurch sowohl aktiven als auch weniger aktiven Jugendlichen die Möglichkeit geboten werden soll, sich in der Gemeinschaft wohl zu fühlen und etwas für ihr Leben mitzunehmen. Bis hin zur Möglichkeit neuer Beteiligung.

Die letzten beiden Ziele (Stichworte „Beteiligung“ und „Begeisterung“) werden verfolgt, können aber sicher intensiviert werden. In einigen Jugendgruppen gibt es hier bereits Aufbrüche und neue Gesichter. Das direkte Ansprechen zeitigt tatsächlich Früchte in kleinen Bereichen.

ZU 4.8 ÖFFENTLICHKEITSARBEIT (S. 27-29)

Die SR-Homepage (<https://seelsorgeraum-vorau.graz-seckau.at>) hat derzeit ca. 4.000 besuchte Seiten monatlich. Verbesserungspotential gibt es bei den Terminen von über die Pfarren hinausgehendem Interesse.

Das Seelsorgeraumblatt hat sich gut etabliert. Je eine Ausgabe ist in den Jahren 2020, 2021, 2022 erschienen. Es wird per Post an ca. 9.000 Haushalte verschickt.

Das SR-Blatt West ist 2020 und 2021 je einmal erschienen. Die Tendenz geht wieder zurück zu den Pfarrblättern. Im laufenden Jahr muss im Auge behalten werden, wie stark dafür hauptamtliche Ressourcen in Anspruch genommen werden.

Das operative „Tagesgeschäft“ der Öffentlichkeitsarbeit funktioniert gut. Bei den strukturellen Voraussetzungen (Redaktionsteam, Korrespondent:innen, ...) besteht Verbesserungsbedarf. Formelle Kommunikationsstrategie und Kommunikationsplan existieren noch nicht. Für eine stabile Zukunft ist eine Verbreiterung des Teams wünschenswert.

Die Beteiligung der Pfarren wurde in der letzten Sitzung des Pastoralrates angesprochen. Erste Resultate sind sichtbar, eine intensivere Zusammenarbeit ist wünschenswert.

Das Teilen von Beiträgen zwischen Stift, SR, Pfarren und Diözese funktioniert gut.

Die Kontakte zu den Printmedien sind etabliert und funktionieren beim Sonntagsblatt sehr gut, bei der Kleinen Zeitung gut, bei der Woche fallweise. Die Themen sollten in Zukunft noch vielfältiger werden. Pfarren und Arbeitskreise müssen sensibilisiert werden, damit sie ihre Veranstaltungen kommunizieren (für Ankündigung und Berichte).

Die Online-Formulare für Tauf- und Firmanmeldung wurden implementiert und funktionieren in den Westpfarren bereits gut. Nächster Schritt: Einbindung des Ostens (wann?).

Die „CITIES App“ gibt es in den Gemeinden Dechantskirchen, Friedberg, Pinggau, St. Lorenzen und Schöffern. Sie wird auch von den Pfarren genutzt und ist ein sehr gutes Tool zur schnellen Information, auch über den Kreis unserer „Stammkunden“ hinaus. Für den Westen sollte die Verwendung der Joglland-App evaluiert werden.

Das Konzept zur Nutzung neuerer Medien muss noch „verschriftlicht“ werden.

ZU 5 (S. 30)

Es wird eine jährliche Evaluierung des Pastoralplans durch das SR-Führungsteam, das Pastoralteam, den Vorstand des Pastoralrates und die Leiter:innen der Arbeitskreise installiert.